

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Musik auf höchstem Niveau	S. 3	Hohe Fachkompetenz nötig	S. 3	Digitale Medien onleihen	S. 4	Projekt »Halt« dem Alkohol	S. 5	FC Radolfzell: Heimpleite zum Auftakt	S. 11	Mit Stein am Rhein
14. AUGUST 2013	WOCHE 33	RA/AUFLAGE 20.549	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €						

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Kulturkonzept

1999 als Praktikantin der Villa Bosch hat Angelique Tracik das Literaturfrühstück organisiert. 14 Jahre später verantwortet sie als neue Kulturchefin das Gesamtkonzept der Radolfzeller Kultur. Hauptaugenmerk wird es sein, die verschiedenen Einrichtungen mit einer »kulturellen Zunge« sprechen zu lassen. 2014 ist anlässlich der Wiedereröffnung der Stadtbibliothek ein gemeinsames Themenjahr »Literatur« geplant. Auch beim Milchwerk und Stadtmuseum erwartet sie viel Arbeit - doch Tracik scheint Herausforderungen gewachsen zu sein.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Mit künstlerischem Herz und Managementkopf

Neue Fachbereichsleiterin Angelique Tracik will neue Kulturmarketingkonzepte umsetzen



Die neue Kulturchefin Angelique Tracik und Bürgermeisterin Monika Laule wollen in Radolfzell etwas bewegen. swb-Bild: stm

Radolfzell (stm). Seit 1. August hat Angelique Tracik die Leitung des Fachbereichs Kultur in Radolfzell übernommen. Als Kulturchefin mit »hoher Budgeterfahrung« wurde sie am Montag von Bürgermeisterin Monika Laule vorgestellt. Federführend ist Tracik für die Gesamtstrategie von Stadtbibliothek, Kulturamt, Volkshochschule, Musikschule, Villa Bosch, Stadtmuseum und -archiv zuständig. Im exklusiven WOCHENBLATT-Interview erklärt Tracik ihr Kulturmarketingkonzept.

WOCHENBLATT: Welche Schwerpunkte wollen Sie als neue Fachbereichsleiterin für Kultur setzen?

Angelique Tracik: Eine meiner Zielsetzungen ist, dass alle Kultureinrichtungen in Radolfzell gemeinsam an einem Strang ziehen. Denn die Zukunft der Kultur sehe ich darin, dass sich die einzelnen Bereiche nicht nur als einzelne Kultureinrichtungen verstehen, sondern vermehrt gemeinsam für die Kultur stehen. Dieser neue Ansatz

im Kulturmanagement, den auch ich verfolge, wird sich darin zeigen, dass wir in Radolfzell eine Dachmarke Kulturschaffen wollen, eine gemeinsame Strategie verfolgen und die einzelnen Imageauftritte bündeln werden. Im Rahmen eines Kulturmarketingkonzeptes für den gesamten Bereich kann dies gut umgesetzt werden.

WOCHENBLATT: Gibt es schon konkrete Planungen hierzu?

Angelique Tracik: Anlässlich der Wiedereröffnung der Stadtbibliothek 2014 möchte ich ein Themenjahr »Literatur« anstoßen, an dem sich alle Kultureinrichtungen beteiligen. 2015 könnte das Thema dann »Musik« oder »regionale Kunst« heißen. Ich verspreche mir davon einen stärkeren inneren und äußeren Auftritt, mit dem wir auch außerhalb von Radolfzell für Aufmerksamkeit sorgen können.

WOCHENBLATT: Sie sprechen

davon, dass Sie die Bedürfnisse des Publikums im Blickwinkel haben. Müssen Kulturfreunde nun eine Popularisierung der Kultur fürchten?

Angelique Tracik: Nein, sicher nicht! Wir tragen aber eine große Verantwortung hinsichtlich der Budgets für Kultur, die wir sinnvoll und zielgerecht einsetzen wollen. Geld ist für mich gelebte Verantwortung. Zugleich ist mir die freie Kulturszene sehr wichtig und ich begrüße eine intensive und kreative Zusammenarbeit mit den freien Kulturschaffenden der Stadt. Zudem sehe ich ein großes Potenzial in der Kreativwirtschaft.

WOCHENBLATT: Wie sehen ihre Pläne für das Milchwerk aus?

Angelique Tracik: Das Milchwerk hat eine lange Tradition und bietet als Teil von Radolfzell eine große Chance für die Zukunft. Insbesondere, da dort neben einem vielfältigen Kultur- und Veranstaltungsprogramm auch Tagungen und Messen stattfinden. Meine Auf-

gabe ist es, in Zusammenarbeit mit Frau Hantke, das Strategie- und Marketingkonzept weiter zu entwickeln und zukunftsfähig zu machen. Dazu kann ich über mein gutes regionales und überregionales Netzwerk zu externen Veranstaltern beitragen. Ich sehe auch keine Konkurrenz zu Singen und Konstanz, sondern hoffe auf einen regen Austausch und auf eine gute Zusammenarbeit.

WOCHENBLATT: Zum Thema Stadtmuseum: An welchen Stellschrauben wollen sie drehen, dass in Zukunft mehr Besucher kommen?

Angelique Tracik: Das Stadtmuseum leistet tolle Museumsarbeit und Museumspädagogik für alle Zielgruppen. Das Stadtmuseum braucht ein gutes Kulturmarketingkonzept, das diese tollen Angebote zielgerichtet nach außen trägt. Generell wird dies meine Aufgabe für ganz Radolfzell sein und mit meinem »künstlerischen Herz« und einem »Managementkopf« wird mir das hoffentlich auch gelingen.

Aktionstag »Raus mit Euch!«

Radolfzell (stm). Am Wahlsonntag, 22. September, findet der 2. Aktionstag »Raus mit Euch!« statt. Die beiden Naturschutzgebiete Mindelsee und Mettnau werden ausgehend vom Dorfplatz Möggingen zwischen 10 und 17 Uhr im Mittelpunkt des bunten Programms stehen. Mit Informationen und Aktivitäten vom Umweltamt und Umweltverbänden sollen die Naturräume näher gebracht werden. Infos unter www.radolfzell.de/raus-mit-euch.

- Anzeige -

Hoher Besuch auf der Höri

Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert hautnah

Gaienhofen (swb). Zum »Kulturtag Höri« kommt der Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert am Donnerstag, 15. August, nach Gaienhofen. Seit 2005 bekleidet Lammert das zweithöchste Staatsamt. Auf Initiative des CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung sind alle Bürger und Bürgerinnen zu einer hautnahen Begegnung mit Lammert aufgerufen und können ihn zu den einzelnen Stationen mit dem Fahrrad begleiten. Dr. Lammert freue sich auf die Höri, weil sich hier immer wieder Künstler und Literaten niederließen, lässt er ausrichten. Erste Station des Bundestagspräsidenten in Gaienhofen ist um 15.30 Uhr das Hermann-Hesse-Höri-Museum. Anschließend zieht der Tross weiter zum Hermann-Hesse-Haus, der hier nach eigenen Aussagen seine »erste legitime Werkstatt« seines Berufes fand.

Zum Abschluss spricht Dr. Lammert um 17.30 Uhr bei einem Empfang im Garten des Otto-Dix-Hauses in Hemmenhofen über die Bedeutung von Kunst und Kultur, für den CDU-Politiker die beiden Grundpfeiler, die eine Gesellschaft zusammenhalten. Organisator Andreas Jung fragt sich, ob sein Gast wie der Maler Otto Dix es einmal drastisch ausdrückte, ebenfalls »die Höri zum Kotzen schön finden wird.

Grillfest in der Jugendhütte

Böhringen (pud). Wer die Jugendhütte in Böhringen kennenlernen und zum Beispiel wissen möchte, wer hinter dem jugendlichen Betreiberteam steckt oder einfach nur gern in geselliger Runde grillen und ein »Schwätzchen« halten will, sollte am 17. August zur Hütte in der Straße Im Wiesengrund 15 (gegenüber Zimmerei Ruh) kommen. Dort findet ab 18 Uhr ein Grillfest statt. Bitte eigenes Grillgut und Besteck mitbringen.

Sportverein »Wir« lädt ein

Radolfzell (swb). WiR e.V. und des Behinderten-Rehabilitations-Sportverein lädt am Freitag, 6. Sept., von 16 bis 19 Uhr zum offenen Nachmittag am Zeller See auf der Mettnau ein. Auf dem Gelände des Behinderten-Rehabilitations-Sportvereins (BRSV) in Radolfzell, Mettnaustr. 2 mit einer behindertengerechte Toilettenanlage wird der Verein WiR e.V. über den aktuellen Stand der Bauvorhaben auf dem Aldi-Areal und in der Nordstadt berichten.

- Anzeige -

SUMMERTIME-ANGEBOT



ab 0,99% finanzieren

Barpreis ab **9.990,- €** für den Twingo Edition Paris Sondermodell als Tageszulassung.

Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts 6,7, außerorts 4,2, kombiniert 5,1. CO₂-Emissionen kombiniert: 119 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/98 27 73



VORFREUDE AUF DAS OKTOBERFEST

Es naht mit großen Schritten, das Deutsch-Schweizer Oktoberfest. Schon bald werden die Aufbauarbeiten in Klein-Venedig in Konstanz beginnen. In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs befindet sich eine erste Vorschau auf das Programm, das mit dem großen Festumzug am 20. September beginnt, bei dem auch Miss und Mister Oktoberfest erstmals auftreten, die ihm Rahmen einer Kooperation von WOCHENBLATT, Heikorn und dem Veranstalter Fetscher Eventmarketing gekürt wurden. Mehr dazu auf Seite 8 und 9 in dieser Ausgabe.



VORFREUDE AUF SINGEN VORFREUDE

Es gibt eine Menge Neuigkeiten aus der Stadt Singen. Denn der Handel in der Stadt ist in einem intensiven Wandel begriffen, der richtig spannend ist. Ganz genau kann das an dieser Stelle noch nicht verraten werden, denn die neuen Seiten von SingenVorFreude werden erst in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTs veröffentlicht. Doch ein bisschen Vorfreude soll schon mal sein, denn ab nächster Woche können zum Beispiel über 1.000 Quadratmeter neu gestalteter Verkaufsflächen bewundert werden. Jetzt ist die Frage, wo?



WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Dr. Harald Kegelmann vom »Lions-Club« Stockach überreichte Professor Dr. Peter Berthold einen Scheck über 500 Euro für seine ökologischen Projekte.

swb-Bild: Veranstalter

Viele ihrer Art

»Lions«-Club besucht Biotope

Stockach (swb). Mit einem Besuch des Heinz-Sielmann-Weiherers mit Wasserbüffelweide westlich von Billafingen eröffnete der Stockacher »Lions«-Präsident Dr. Harald Kegelmann sein Präsidenten-Jahr. Die Mitglieder des Serviceclubs erfuhren von Professor Peter Berthold, Mitglied des Sielmann-Stiftungsrates, und Cindy Bublitz, der hauptamtlichen Projektmanagerin des Biotopverbundes Bodensee, hochinteressante Details über die Sielmann-Stiftung. Die Besucher hörten von der seit vielen Jahrzehnten fortgeschrittenen Verdrängung der vielfältigen Kulturen an Pflanzen und Tierarten zugunsten einer monokulturellen Landwirtschaft und von der einst vorhandenen Artenvielfalt in dem Bereich, wo der Heinz-Sielmann-Weiher entstand. Das Pilotprojekt »Billafinger Weiher«, der heutige

»Heinz-Sielmann-Weiher«, liegt in der Bodensee-Gemeinde Owingen. Dort entstand durch den Aushub von 20.000 Kubikmetern Erdreich ein Teich von 1,3 Hektar Fläche. Vor dem Bau des »Heinz-Sielmann-Weiherers« 2004 konnten in »Sielmanns Biotopverbund Bodensee« 115 Vogelarten nachgewiesen werden. Diese Zahl ist bislang jährlich angestiegen und erreichte nach aktuellem Kenntnisstand 175 nachgewiesene Arten. Ziel des Projekts ist eine gesamtdeutsche Vernetzung solcher Rückzugsgebiete und Lebensräume für selten gewordene Pflanzen und Tiere, etwa alle zehn Kilometer sollen solche Biotope entstehen. Die »Lions«-Mitglieder hatten ausreichend Gelegenheit, unter fachmännischer Führung die verschiedenen Tiere und Pflanzen am Weiher zu besichtigen.

Zum Staunen und Ekeln

Natur pur im »Grünen Klassenzimmer«

Stockach (swb). Auf Tuchfühlung mit Stichling, Flusskrebs und Strudelwurm gingen die Schüler der Klasse 8b der Stockacher Realschule vor den Sommerferien im »Grünen Klassenzimmer« der Gartenschau in Sigmaringen. Diese Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, das Umweltwissen von Schülern zu mehren und das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Schutzes unserer natürlichen Ressourcen durch eigenständiges Forschen und Entdecken begreiflich zu machen.

Dass an dem Motto »Begreifen durch BE-greifen« sehr viel dran ist, konnte bei der Entdeckungstour der Achtklässler unter Leitung des Biologen Alexander Pieh sehr gut beobachtet werden, teilt Brigitte Maier von der Realschule in einem Presstext mit. Das Abenteuer der Schüler begann barfuß oder in Badeschuhen in einem Teilstück der Donau, wo sie mit Sieb und Becherlupe auf die Jagd nach allem gingen,



Auch Jungfische fingen die Schüler, die nach einer Bestimmung durch Alexander Pieh selbstverständlich wieder in die Donau entlassen wurden.

swb-Bild: Maier

was sich dort im seichten Uferbereich im Wasser tummelte. Wie viel das mitunter war, entdeckten die Mädchen und Jungen meistens erst später unter dem Mikroskop. Sogar Jungfische fingen die Kinder, die selbstverständlich – so wie alle gefangenen Tiere – nach der Untersuchung wieder

in die Donau entlassen wurden. Eineinhalb Stunden lang erlebten die Schüler aus Stockach einen etwas anderen Biologieunterricht mit viel Anschauungsmaterial, Raum zum Staunen und gelegentlich auch Ekeln und – wie es das Programm auch versprach – zum »BE-greifen«.

Schüler für Schüler

»Die goldene Gans« gezeigt

Stockach (swb). Das war einfach märchenhaft. 29 Kinder der Klasse fünf der Waldorfschule aus Stockach-Wahlwies zeigten zusammen mit ihrem Klassenlehrer Sven Saar eine gelungene Aufführung des Märchens von der goldenen Gans, einem der bekannten Hausmärchen der Brüder Grimm, an der Stockacher »Goldäckerschule«. Zuschauer dieser gelungenen Darbietung waren die Klassen eins bis fünf sowie eine erste Klasse der Grundschule Stockach. Mit Witz und Spannung, Musik und Gesang schlugen die jungen Akteure das aufmerksame

Publikum in ihren Bann. Die Theaterinszenierung war eigens so konzipiert worden, dass an unterschiedlichen Orten gespielt werden konnte. Insgesamt zwölf Mal führte die Klasse ihr Stück an Schulen, in Kindergärten und einer Behinderteneinrichtung auf. Die Aufführung an der »Goldäckerschule« war die letzte dieser Art und fand begeisterten Anklang bei den Zuschauern, die die Leistung der Schüler aus Wahlwies mit einem lang anhaltenden, wohl verdienten Applaus belohnten. Denn die Leistung der Hobby-Mimen war einfach märchenhaft.



Das Märchen »Die goldene Gans« kam an der Stockacher »Goldäckerschule« bestens an.

swb-Bild: Goldäckerschule

Automatisch geht's besser! Unser Angebot für Schaltmuffel

BMW Z4 2,5 i Cabrio

EZ: 04/03, 113.000 km, 141 kW/192 PS, 1. Hand, autom. Verdeck, Klimaautomatik, Tempomat, Leder, 5-Stufen-Automatikgetriebe, Navigationssystem u. v. m. (differenzbesteuert)

nur 11.999.-

VW Golf 6 1.2 Tsi Style

EZ: 12/11, 4.200 km, 77 kW/105 PS, 1. Hand, Klimaautomatik, Park Distance Control, 7-Gang-DSG mit Schaltwippen, Aluräder, Sitzheizung, Tempomat u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 17.489.-

Skoda Fabia Ambiente Kombi 1,6

EZ: 09/09, 22.700 km, 77 kW/105 PS, 1. Hand, Klimaanlage, Met.-Lackierung, el. Außenspiegel, 6-Gang-Automatikgetriebe u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 10.598.-

VW Scirocco 1,4 TSI R-Line

EZ: 06/11, 8.000 km, 118 kW/160 PS, 1. Hand, Navigationssystem, Tel. Vorbereitung, Klimaautomatik, adaptive Fahrwerksregelung, Soundsystem, Parkpilot, Tempomat, 18-Zoll-LM-Räder, 7-Gang-DSG-Getriebe u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 22.999.-

VW Touran 1,4 TSI Style

EZ: 04/12, 1.500 km, 103 kW/140 PS, Geschäftsfahrzeug, Klimaautomatik, el. Panoramaschiebedach, Navigationssystem, Tel. Vorbereitung, Tempomat, Sitzheizung, Parklenkassistent, 7-Gang-GSG-Getriebe mit Schaltwippen, 16-Zoll-Aluräder, Style Plus Paket u. v. m. (inkl. MwSt.)

nur 27.798.-

Differenzbesteuerung gemäß §25 aUSTG

Zugriff auf über 1000 Jahreswagen in Wolfsburg!

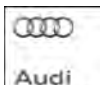
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Das Auto.



SEAT



Audi Service



SKODA Service

Brodmann

78476 Allensbach · Tel. 07533/802-0

www.brodmann.de

Erbenruf

In der Nachlasssache des am 28.11.2011 verstorbenen, Schuhmacher, Hermann, geb. 23.06.1949, von CH-Birsfelden, wohnhaft gewesen: Metzgerstr. 19, CH-4056 Basel, sucht das Erbschaftsamt Basel-Stadt die Nachkommen des Grosselternstammes mütterlicherseits, **Hermann Schuhmacher, geboren am 6. April 1883, und Maria Anna Schuhmacher geborene Brunnenkant, geboren am 7. Februar 1884.**

Personen, die ihre Erbfolge von vorstehender Verwandtschaft ableiten, werden hiermit aufgefordert, sich bis zum **14.8.2014** bei der unterzeichneten Amtsstelle mit Abstammungsnachweisen (Familien-, Erbscheine und dergleichen) zum Erbgang zu melden. Basel, 14.8.2013

Erbschaftsamt Basel-Stadt

Fall-Nr. NL 2011 1903 / T3 / HOS

Erbschaftsamt Basel-Stadt, Rittergasse 10, Postfach, CH-4001 Basel

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL		
der Klassiker für Grillen Koteletts vom Schwein, mager 100 g € 0,69	AKTION AKTION AKTION Schweinehalssteaks gerne auch gewürzt 100 g € 0,89	der Grillgenuss Entenfiletspieße mariniert 100 g € 1,99
die beliebte Vesperwurst Schwartenmagen rot und weiß 100 g € 0,79	allseits beliebt Bauernschinken 100 g nur € 1,59	für Grill und Pfanne Schälrippe frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,54
natürlich hausgemacht Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella 100 g € 0,99	bei allen beliebt Jägerwurst fettarm, nur 10% 100 g nur € 1,49	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela & Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 0,89

ac

stockach

aach-center
Bahnhofstraße 10

An sechs Tagen in der Woche können Sie Ihre private Kleinanzeige für das Wochenblatt bequem vor oder nach Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10
78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus

Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln

nur mit schriftlicher Genehmigung

des Verlags. Für unverlangt eingesandte

Beiträge und Fotos wird keine Haftung

übernommen. Die durch den Verlag

gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich

geschützt und dürfen nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlags

verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

A'B'C SÜDWEST

BVDA

AD A

Musik auf höchstem Niveau Sommerakademie endete mit Konzert der Schüler

Radolfzell (pud). Mit einem exzellenten Konzert einiger Schüler endete am Mittwoch im Milchwerk die 20. Sommerakademie. Am Ende der dreistündigen Veranstaltung wurden hochwertige Preise vergeben. So erhielt die Violonistin Aischa Gündisch aus Deutschland den Förderpreis des Rotary-Clubs Radolfzell-Hegau in Höhe von 1.000 Euro aus den Händen des Clubpräsidenten Dr. Frank Einsiedler. Wen-Hsiu Chang (Violoncello) aus Taiwan und Gareth Ross (Klavier) aus Südafrika bekamen die Sonderpreise des Fördervereins der Sommerakademie.

Die Preise, die Vorstandsmitglied Wolfgang Metz übergab, sind mit jeweils 500 Euro dotiert. Darüber hinaus vergab der Förderverein sechs Stipendien. Den Preis eines Sponsors aus dem Publikum, der nicht genannt werden wollte, erspielte sich der Argentinier Alejandro Cho am Klavier. »Ich bin sehr erstaunt über meine Auszeichnung, weil so viele hochkarätige Teilnehmer da waren. Jeder hätte sie verdient«, sagte Gündisch dem WOCHENBLATT.



Die 20. Sommerakademie endete am Freitag mit einem Konzert einiger Teilnehmer. Stipendien und Preise des Fördervereins der Sommerakademie übergab Wolfgang Metz (2.v.l.) an Wolfgang Bodensohn (l.), Mariana Pechuan, Gareth Ross (weiter v.l.) sowie Wen-Hsiu Chang (3.v.r.), Aylin Kaybasi (2.v.r.) und Leonie Maier (r.). Es fehlt Philip Huang.

Die 24-Jährige spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Klavier und will Berufsmusikerin werden. Sie hat gerade ihren Bachelor an der Musikhochschule Stuttgart abgelegt und wird demnächst ihr Studium am renommierten Bard College bei New York fortsetzen. Begeistert über das »hohe Niveau und die Professionalität der Schüler« zeigte sich Angélique Tracik, seit August Leiterin des Fachbereichs Kultur, die vier Konzerte selbst angehört hatte. Wie sie sagte, standen 24 Akade-

mielplätze zur Verfügung. Teilgenommen an der 20. Sommerakademie haben 21 junge Leute aus elf Ländern, die an acht Tagen von den Professoren Anke Dill (Violine), Claus Kanngiesser (Violoncello) und Carmen Piazzini (Klavier) intensiv geschult wurden. Insgesamt fanden zehn Konzerte statt, darunter Open Air-Auftritte und erstmals ein Privatkonzert im Garten einer Familie. Laut Tracik lauschten rund 2.500 Besucher den musikalischen Genüssen.

Kindergarten bekommt Zuwachs

Radolfzell (swb). Der Werner-Messmer-Kindergarten in der Radolfzeller Nordstadt bekommt Zuwachs. Bürgermeisterin Monika Laule und Ehrenbürger und Bauherr Werner Messmer unterzeichneten am 1. August 2013 den Gestattungsvertrag für den Bau einer zusätzlichen Ganztagesgruppe für Kinder ab drei Jahren. Einstimmig war das Votum des Radolfzeller Gemeinderates in seiner Sitzung am 4. Juni 2013 für die Erweiterung des Werner-Messmer-Kindergartens. Zu den bestehenden drei Gruppen kommt eine Ganztagesgruppe mit Platz für zwanzig Kinder über drei Jahren hinzu. Nun unterzeichneten Bürgermeisterin Monika Laule und Bauherr Werner Messmer den Gestattungsvertrag. So steht dem Beginn dieser Baumaßnahme im Septem-

ber 2013 nichts mehr im Wege. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2014 geplant.

Ehrenbürger Werner Messmer hat der Stadt Radolfzell im Jahre 1997 den von ihm erstellten Werner-Messmer-Kindergarten an der Nordendstraße geschenkt. Der Kindergarten erfreut sich großer Beliebtheit und der Bedarf an mehr Ganztagesbetreuungsangeboten hat sich in den letzten Jahren klar herauskristallisiert. Werner Messmer wird nun erneut als Bauherr für die Stadt Radolfzell tätig und investiert eine Gesamtsumme von rund 890.000 Euro. Nach Fertigstellung kauft die Stadt das neue Gebäude unter Abzug der stattlichen Summe von 500.000 Euro, die Werner Messmer als Spende einbringt.

Dämmung des Rathauses

Moos (pud). Der Rathausteil, ohne den Anbau und die Ostseite des Rathauses, an der das früher am Kindergarten befindliche Mosaik angebracht wird, werden in einem Rutsch gedämmt. Die Arbeiten werden noch in diesem Jahr geschrieben. Erst ab dem Winter des kommenden Jahrs sollen sie durchgeführt werden. Die Dämmkosten inklusive aller Nebenkosten dürften sich auf rund 66.000 Euro belaufen. Der Gemeinderat in Moos beschloss, die Maßnahmen aus dem laufenden Haushalt und mit Mitteln des Haushalts 2014 zu finanzieren. Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, mit Architektin Christine Döhla-Uhl einen Vertrag abzuschließen.

Mooser Molenfest mit Schnuppersegeln

Moos (pud). Sein schon traditionelles Molenfest feiert der Integrative Segelverein Bodensee (ISB) am 8. September im Mooser Hafen. Von 10 bis 17 Uhr kann jedermann die Boote des Vereins, der Segelsport für behinderte Menschen anbietet, zu einem Schnuppersegeln benutzen. Die musikalische Umrahmung übernimmt die »Sgt. Pirmin's Lonely Hearts Club Band«. Wie der ISB berichtet, wird wieder seit dem Juli gesegelt. So begann das Montagssegeln, das Donnerstagssegeln als arbeits-

begleitende Maßnahme für Menschen mit Behinderungen, das Abschlussegeln für junge Erwachsene, die im Berufsbildungsbereich der Werkstätte St. Pirmin ihre zweijährige Arbeitsvorbereitung abgeschlossen haben, und das Samstagssegeln mit der Freizeitgruppe »Querlecks« aus Radolfzell. Hinzu kamen eine Segelaktion am Dienstag mit der Kochschulklasse »Lecker-Schmecker« aus Haslachmühle und ein Wochenende mit einer Gruppe blinder Kinder.



Im Rahmen des Sommerprogramms der Volkshochschule Radolfzell bauten zehn Kinder ein Radio.

Kinder bauen Radio Sommerprogramm der Kinder-UNI

Radolfzell (swb). Technik und Naturwissenschaften, Kindern und vor allem Mädchen näherzubringen, stehen bei der »KinderUNI« der Volkshochschule Radolfzell im Vordergrund. Im Rahmen ihres Sommerprogramms bauten zehn Kinder an drei Tagen jeweils zwei Stunden lang ein funktionierendes Radio. Dabei erlernten die Kinder, Grundzüge der Elektronik wie Löten und achteten darauf, wie man mit Genauigkeit und Bedacht Einzelteile der Elektronik sinnvoll zusammenbaut. Erfreut hatten am Ende des Kurses alle ein funktionierendes kleines Radio hergestellt.

Wie die Teilnehmer bald feststellten, kann der selbstgemachte »Weltempfänger« sogar ausländische Radiosender empfangen. Ermöglicht wurde die Aktion zum Erlernen von Technik und Naturwissenschaften durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell. Wie Uwe Donath von der Volkshochschule erklärte, müssten noch viel mehr solche Projekte angeboten werden, da man in einer Welt der Technik und nicht Kunst und Literatur lebe. Die nächsten Kurse der KinderUNI finden in den Herbstferien im Stadtmuseum statt.



► FEUERWEHR

Am Abend der Radolfzeller Hilfsorganisationen gab es in diesem Jahr nur eine Ehrung durchzuführen. Christian Vogler (Bildmitte), Abteilungskommandant der Feuerwehrabteilung Böhringen, wurde von Kommandant Helmut Richter und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt für 25 Jahre aktive Feuerwehrtätigkeit mit dem Deutschen Feuerwehrereichen in Silber ausgezeichnet.



► FAHRRADTEST

Unter den 115 Teilnehmern des Radolfzeller Fahrradklimatests hat die Stadtverwaltung nun vier Preisträger ermittelt: Ein Fahrradhelm ging an Heike Endemann aus Böhringen (rechts), ein Einkaufsgutschein für die Radolfzeller Fahrradfachgeschäfte gewann Walter Restle aus Radolfzell. Mit ihnen freut sich der Klimaschutzmanager der Stadt, Markus Zipf (links).

Mitsegeln erwünscht

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 15. August ab 17.30 Uhr hat jedermann die Gelegenheit für 1,5 Stunden mit dem Wassersportzentrum Radolfzell über den Bodeensee zu segeln. Anmeldung bei Carola Habenicht, Zeppelinstr. 23, unter Telefon 07732/971931.

Hohe Kompetenz und viel Erfahrung Neue Fachberaterin für Kindertagesbetreuung - Anette Hemmie

Radolfzell (stm). Seit 1. August hat Radolfzell mit Anette Hemmie eine Fachberaterin für Kindertagesbetreuung. Als Fachaufsicht ist die 56-Jährige für Betreuungsstrukturen, Inklusion und Entgeltstrukturen zuständig. Mit 25 Jahren Erfahrung als Fachberaterin verfügt Hemmie laut Bürgermeisterin Monika Laule über eine hohe Fachkompetenz, müsse sich aber noch in die regionalen Gegebenheiten einarbeiten. Denn zuletzt habe Hemmie als Fachberaterin für die Evangelische Kirche Düsseldorf-Mettmann gearbeitet. Bei ihrer Vorstellung am Freitag betonte Laule, Hemmie sei

federführend für die konzeptionelle und strategische Ausrichtung der Kindertageseinrichtungen in Radolfzell zuständig. Eine solche Stelle sei für eine Stadt dieser Größenordnung ungewöhnlich, aber aufgrund der Komplexität des breiten Aufgabenspektrums notwendig wie eine Potenzialanalyse des Kommunalberatungsinstitut Imaka ergeben hatte, so Laule. Augenscheinlichste und aktuellste Änderung: Bei der neuen Fachberatungsstelle laufen künftig alle Anmeldeverfahren zusammen. Damit werden nicht nur die Kindergartenleiterinnen wesentlich entlastet, sondern es gäbe auch keine unnötige War-

teliste wegen Doppelanmeldungen, erklärte Hemmie. In Abstimmung mit den Kindergartenleitern will Hemmie mittels »Qualitätszirkeln« einheitliche Standards erarbeiten, die in Handbüchern dokumentiert, auch die Einarbeitung neuer Mitarbeiter vereinfachen soll und so eine Qualitätsoptimierung erreichen. Als Beispiel nennt sie die neue Herausforderung, Betreuung von Kindern unter drei Jahren, mit denen gerade ältere Erzieher in Kindergärten keine Erfahrung haben. Natürlich ist Anette Hemmie neben Fort- und Weiterbildung, Personalgewinnung auch für



Einsatzfreudig will die neue Fachberaterin für die Kindertagesbetreuung in Radolfzell Anette Hemmie neue Standards einführen.

Swb-Bild: stm

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **35,00€** / g Feingold
(1 - 4 g Stückelung)

**Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin**

Beratung und Ankauf
! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (0 77 32) 82 38 461 MO / MI / FR 10 - 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (0 77 71) 64 89 620 Di / DO 10 - 18 h
SINGEN, Eckehardstr. 19
Tel. (0 77 31) 95 57 286 MO / MI / FR 10 - 18 h
Baritli Edelmetallhandel GmbH
80 x in DEUTSCHLAND



KURZ & BÜNDIG!

Radolfzeller Abendmärkte
2013 Do., 15.8., 16-20 Uhr,
scharfer Donnerstag mit einem
Scherenschleifer, Flamenco-
Auftritten und scharfem Eis.

Veranstaltungen Christuskirche: Mi., 14.8., 15 Uhr Gottes-

dienst Altenheim, Spital z. Hl.

Geist, 16 Uhr Gottesdienst im

Pro Seniore. Do., 15.8., 18 Uhr

AB-Gemeinschaft, altes Pfarr-

amt.

Evangelische Kirchen: Gottes-

dienste: 17.08./18.08.2013:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-

Gerhardt-Gemeinde, So., 10

Uhr Gottesdienst (Fr. Zöller).

Fahrdienst: 07732/2698 bitte

anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche,

So., 10 Uhr Gottesdienst, paral-

lel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Got-

tesdienst (Pfr. i. R. Hans-Georg

Müller).

Katholische Kirchen: Gottes-

dienste: 17.08./18.08.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei

U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-

feier in der Krankenhauskap-

pelle, 18.45 Uhr Eucharistiefei-

er, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr

Eucharistiefeier. Pfarrei St.

Meinrad: So., 10.30 Uhr Eu-

charistiefeier. »Böhringen«:

Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr

Eucharistiefeier m. Kräuterwei-

he. »Stahringen«: Pfarrei St.

Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistie-

feier. »Güttingen«: Pfarrei St.

Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistie-

feier. »Liggeringen«: Pfarrei

St. Georg: So., 10.15 Uhr Eu-

charistiefeier. »Möggingen«:

Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30

Uhr Eucharistiefeier mit Kräu-

terweihe. »Markelfingen«:

Pfarrei St. Laurentius: So.,

10.45 Uhr Wortgottesfeier.

»Hegne«: Klosterkirche St.

Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistie-

feier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier

in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eu-

charistiefeier.

Digitale Medien leihen

Onleihe Hegau-Bodensee startet in Radolfzell



Erfreut über den Start der neuen Onleihe zeigten sich Petra Wucherer, Angelique Tracik, Dr. Peter Zinsmaier und Bürgermeisterin Monika Laule.

Radolfzell (stm). 3.000 digitale Medien können die Nutzer der Stadtbibliothek Radolfzell rund um die Uhr jetzt leihen oder besser gesagt herunterladen, freut sich Leiterin Petra Wucherer. Ab 8. August habe man sich hierfür dem Ausleihverbund »Onleihe Hegau Bodensee« mit den Büchereien in Singen und Konstanz angeschlossen. Mit dem Büchereiausweis (all inklusive) können Nutzer eBooks und eAudios für 28 Tage, eVideos (Kinder- und Sachfilme) für sieben Tage entleihen. Die Leihfrist für ePaper beträgt bei Zeitungen zwei Stunden, bei Zeitschriften zwei Tage. Eine Verlängerung sowie eine vorzeitige Rückgabe ist nicht möglich.

Nach erfolgter Anmeldung auf der Homepage www.onleihe.de/radolfzell ist das Herunterladen auf diverse Endgeräte möglich, wie Computer, Smartphone, MP3 Player, eBook Reader. Das notwendige Endgerät ist bei der Ausleihe farbig markiert. Nach der Installation einer kostenlosen Software ist der Download problemlos und schnell mög-

lich. Zudem helfen auf der Onleihe-Seite Ausleihtipps und Best-Ofs bei der Auswahl. Wer selbst kein eBook Reader besitzt, kann einen der drei Endgeräte der Bücherei ausleihen. Wie beim Buch kostet jede Lizenz für ein digitales Medium eine Gebühr, deshalb können auch die elektronischen Bücher entliehen sein, erklärte Petra Wucherer. Die Leiterin wünscht sich mit dem Medienangebot neue Lesergruppen für die Stadtbibliothek zu gewinnen. Eine solche Zielgruppe könnten beispielsweise Pendler sein.

Bürgermeisterin Monika Laule und die neue Fachbereichsleiterin Kultur Angelique Tracik zeigten sich erfreut von der neuen Ausleihmöglichkeit. Die Einführungskosten von 13.000 Euro teilt sich die Stadt mit der Stiftung Sparkasse Singen-Radolfzell. Das Geld gehe dorthin, wo es hin solle - zum Nutzen der Bürger, betonte Sparkassendirektor Peter Zinsmaier. Wer gern mehr über die neue Onleihe Hegau Bodensee erfahren will, bekommt am Dienstag, 3. September, ab 19 Uhr wichtige Tipps.

VEREINE!

RADOLFZELL

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Althohwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

Schatzsuche in der Stadt

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 21. August findet eine geführte GeoCaching-Tour durch Radolfzell statt. Die mit GPS-Geräten durchgeführte moderne Schnitzeljagd beginnt um 17 Uhr bei der Tourist-Information-Radolfzell und dauert etwa anderthalb Stunden. Leihgeräte und Anmeldung unter Telefon 07732/81500.

Dixie-Fahrt mit Live-Musik

Radolfzell (swb). Am Dienstag, 20. August gibt es wieder eine Dixie-Floß-Fahrt. Die Musik kommt von »Feierware Jazz Band«. Natürlich ist auch fürs leibliche Wohl gesorgt. Los geht es mit der THW-Fähre ab Radolfzell um 19 Uhr, ein Zustieg am Molenkopf des Wäschbrückhafens ist möglich. Infos unter Telefon 07732/81500.50.

Rätseln bei GPS-Führung

Metttau (swb). Wen es zu früherer Stunde in die Natur zieht, der hat die Gelegenheit, an einer naturkundlichen Führung der besonderen Art teilzunehmen. Am Montag, 19. August, geht es mit dem GPS-Gerät auf Erkundungstour rund um Markelfingen, die umgebenden Streuobstwiesen und das NSG »Bodenseeuf Markelfingen«. Von Station zu Station warten spannende Rätsel darauf gelöst zu werden. Treffpunkt ist der Eingang des Naturfreundehauses Bodensee. Die Veranstaltung im Rahmen des Jahresprogramms »Raus mit euch« findet von 15 -17.30 Uhr statt und wird von Rosine Gröschel geleitet. Um eine Voranmeldung unter Telefon 07732/823770 bis zu einem Tag vor der Veranstaltung wird gebeten.

Flucht endet am Holzstapel

Radolfzell-Rickelshausen (swb). In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch flüchtete der 22-jährige Fahrer eines PKW Cadillac vor einer Streife des Polizeiviers. Obwohl die Beamten den flüchtenden Cadillac mit bis zu 180 km/h ab dem Kreisverkehr Zepelinstraße in Richtung Rickelshausen verfolgten, nahm der Abstand stetig zu. Am Kreisverkehr Rickelshausen kam der 22-jährige von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Brennholzstapel. Ein Alkomattest bei dem Fahrer ergab einen Wert von 1,32 Promille. Zudem war der junge Mann nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Er wird nun wegen Straßenverkehrsfähigkeit und Fahren ohne Fahrerlaubnis bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.



LEBE! – ein starkes Konzept für alle Realschüler. Rektorin Gabriele Wiedemann (links) und Schulsozialarbeiterin Eleonora Hoch setzen es gemeinsam mit den Lehrern, der Stadtjugendpflege und weiteren Partnern ab dem Schuljahr 2013/14 um.

swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell/ml

Starke Partnerschaft

Lebe - Eine Schulsozialarbeit

Radolfzell (swb). Seit einem Jahr ist Eleonora Hoch als Schulsozialarbeiterin an der Radolfzeller Gerhard-Thielcke-Realschule erfolgreich im Einsatz. Die Schülerzahlen wachsen ständig. Für das nächste Schuljahr erwartet Rektorin Gabriele Wiedemann 720 Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam wurde nun ein Konzept zur Persönlichkeits- und Sozialentwicklung erstellt, das alle Klassen und alle Klassenstufen erreicht. LEBE! – ein gutes Konzept braucht einen aussagekräftigen Namen. So steht LEBE! für Lebe Erfolgreich, Begeistert, Engagiert. Und genau dies sind die zu vermittelnden Schwerpunkte, die in einer gelungenen Kooperation von Schule, Stadtjugendpflege/Schulsozialarbeit im Bereich Sozialerziehung nun erarbeitet wurden. Im letzten Schuljahr wurden verschiedene Wege von Schulsozialarbeiterin Eleonora Hoch gemeinsam mit dem Lehrerkollegium und der Schulleitung erprobt. Diese Erfahrungen flossen wesentlich in das neue Konzept ein. Im Fokus standen hierbei jederzeit die schulische, konzeptionelle und die Sozialentwicklung. »Was diese Schule auszeichnet, ist die Beziehung und Zuwendung zwischen Schülern und Lehrern, das sind

nicht nur leere Worte,« beschreibt Eleonora Hoch ihre Wirkungsstätte. Jede Klasse jeder Klassenstufe und somit jeder Schüler der Gerhard-Thielcke-Realschule kommt im Rahmen des LEBE!-Konzepts mit Themen in Berührung, die weit über den Bildungsplan hinausgehen. Die persönliche Entwicklung steht hier im Vordergrund. »Das Konzept stärkt unsere Qualitätsarbeit.« betont Gabriele Wiedemann. »Wenn unsere Schülerinnen und Schüler als Persönlichkeiten gestärkt sind, dann sind sie auch zu Leistung bereit und aufnahmefähig!« führt sie weiter aus. LEBE! wird ab dem kommenden Schuljahr an der Gerhard-Thielcke-Realschule in den verschiedenen Jahrgangsstufen zur Anwendung kommen. »Ich bin ich« heißt es in Klasse 5, »be cool« ist das Motto in der 6. Klasse, die Fortsetzung folgt in Klasse 7. In Klasse 8 wird klassenübergreifend mit verschiedenen Kooperationspartnern wie Polizei, Fachkollegen aus der Stadtjugendpflege gearbeitet. Im Mittelpunkt für die Neuntklässler steht ganzjährig BORS, die Berufsorientierung in der Realschule. Selbstorganisation und Lebensplanung stehen im letzten Realschuljahr, im Mittelpunkt.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

engagement macht stark!
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2013

Die Aktionswoche des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. – 21. September 2013

MACHEN SIE MIT:
www.engagement-macht-stark.de

GEFÜHRT VOM:
Bürgeramt Radolfzell

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGROSSE RADOLFZELL
0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.247 Exemplare

Preisbeispiel:
47,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Gemeinsam gegen Alkoholmissbrauch

Neues Präventionsprojekt »Hart am Limit« gestartet

Radolfzell (gü). Immer mehr Jugendliche greifen zur Flasche. Mit dem Präventionsprojekt »HaLt« (»Hart am Limit«) will die Stadt Radolfzell dem nun entgegensteuern. Das Projekt der Polizeidirektion Konstanz und dem Landratsamt startete 2011. Die Leiterin der Stadtjugendpflege, Eva-Maria Beller, Polizeirevierleiter Dirk Hoffmann und Präventionsfachkraft Lars Kiefer stellten dem WOCHENBLATT die Präventionsarbeit vor. »Es geht nicht darum den Alkohol zu verteufeln, sondern vielmehr darum einen gesunden Konsum zu kommunizieren. Junge Menschen, die Alkohol konsumieren, sollen keinen Schaden nehmen«, erklärte Hoffmann. Die Arbeit von »HaLt« fundiert



Sie stellten das neue Projekt »HaLt« in Radolfzell vor: Dirk Hoffmann, Leiter des Polizeireviers Radolfzell, Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege und Lars Kiefer, Präventionsfachkraft aus Singen.

Präventionsfachkraft Kiefer. Eine weitere Maßnahme ist der Einsatz der »gelben Karte Führerschein«. Sie solle verdeutlichen, dass verantwortungsloser Umgang mit Alkohol und Drogen weitreichende Folgen haben kann, wie Hoffmann darstellt. »Nicht zu letzt kann der Führerschein gefährdet werden«, so der Polizeirevierleiter weiter.

Wie wertvoll die Arbeit der Kooperationspartner sein kann, verdeutlicht, dass 49 Jugendliche im vergangenen Jahr die Hilfe von »HaLt« ausgesucht haben. »95 Prozent dieser Jugendlichen haben hochprozentigen Alkohol konsumiert«, erklärt Kiefer. Das Durchschnittsalter der Jugendlichen lag hierbei bei 15,8 Jahren.

auf zwei Bausteinen: Den »proaktiven«, der riskanten Alkoholkonsum im Vorfeld verhindern soll, etwa durch die Zusammenarbeit mit Festveranstaltern, Vereinen und »befree«, und dem »reaktiven Baustein«, den den betroffenen Jugendlichen und Eltern konkrete Hilfen anbietet. Sind die Jugendli-

chen wieder ausgenüchtert und ansprechbar, wird ihnen ein Beratungsgespräch vermittelt. »Das Projekt hat es sich zum Ziel gemacht, exzessiven Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig zu erkennen sowie den Betroffenen und deren Eltern schnell professionelle Hilfe anzubieten«, verrät

Schoppen mit »Zwicks Mi«

Öhningen-Gaienhofen (swb). Erneut lädt der FC Öhningen-Gaienhofen Einheimische und Gäste am Freitag, 16. August, um 19 Uhr zum Dämmererschoppen vor der Höri-Strandhalle ein. Die vier Musiker von »Zwicks Mi« sorgen wieder für Stimmung. Ihr Repertoire umfasst Oldies, Stimmung-Hits und zünftige alpenländische »Voix-Musik«. Der FC sorgt für die Bewirtung. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zur Band unter www.zwicks-mi.de

Islamischen Seelsorge

Radolfzell (swb). In Radolfzell findet am 18. August im Mehr- generationenhaus/Diakonie in der Tegginger Str. 16 von 17 bis 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung statt, bei der sich nicht nur die muslimische Bevölkerung über eine neue Initiative informieren kann. Muslimen fehlt bei Krankheit, insbesondere in krisenhaften Situationen die Begleitung durch islamische Seelsorger, die ihre Sprache sprechen und den kulturellen und religionsspezifischen Hintergrund haben. In der Region soll die islamische Krankenhausseelsorge dann ab Juli 2014 etabliert werden.

Das Ministerium für Integration Baden-Württemberg unterstützt diese Initiative. Die Förderung konzentriert sich auf die Vorarbeiten in der Region und die Sicherstellung der begleitenden Supervision und Fortbildungsmaßnahmen in den Jahren 2013 bis 2015. Damit unterstützt das Integrationsministerium die Nachhaltigkeit der Initiative. Die Seelsorge ist mit persönlichem Einsatz verbunden. Voraussetzung für die Arbeit ist die Zweisprachigkeit,



Kindermarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Es gibt noch Verkaufsnummern für den Kinderkleidermarkt am Samstag, 31. August von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Es werden gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung sowie sehr gut erhaltene Schuhe (max. 50 Teile / 3 Paar Schuhe in Tüten verpackt) angenommen. Anmeldung und Nummernvergabe für den Verkauf bis Mittwoch 21. August bei Ramona Böttinger-Kowalski 07732/950153. Infos unter www.Markelfingen.info Die Waren werden am Freitag, den 30. August von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Foyer Markolfhalle angenommen, Abholung: Samstag 31. August von 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Wanderung auf Hesses Spuren

Gaienhofen (swb). Die nächste Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse findet am Donnerstag, 15. August um 14.15 Uhr beim Hermann-Hesse-Höri-Museum statt.

Nach einer Einführung in die Gaienhofener Jahre von Hermann Hesse (1904 – 1912) im ersten Wohnhaus, dem Hermann-Hesse-Höri-Museum, und einem Rundgang durch das Haus begeben sich die Teilnehmer auf des Dichters Spuren in die von ihm so geliebte und inspirierende Natur.

Die 1,5 bis 2,5 stündige Wanderung führt bei guter Witterung zu landschaftlich reizvollen Orten, die Hermann Hesse oft besucht hat.

Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt.

Je nach Dauer der Wanderung haben die Teilnehmer Gelegenheit zum Besuch des Hermann-Hesse-Höri-Museums.

Weitere Wanderungen finden an folgenden Donnerstagen statt: 29. August, 12. September und 03. Oktober.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 25 Personen beschränkt ist (Mindestteilnehmer 10 Pers.).

Weitere Informationen sind erhältlich beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen, Tel. 07735-81823, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

Jahrgangstreffen der 35/36er

Radolfzell (swb). Die Jahrgänge 1935/36 aus Radolfzell treffen sich mit Partnern am Dienstag, 20. August, ab 17 Uhr im China-Restaurant Yien Yien in der Zeppelinstr. 21.



... so frisch

Schweinefiletspieße
natur oder gewürzt
100 g



1,49

... Obst & Gemüse

Rispen-tomaten
aus Deutschland, Klasse I
1 kg



1,49

Fleischsalat

mit Mayo- oder Joghurt-Dressing
100 g



- eigene Herstellung -

-,99

Bio Basilikum

aus Deutschland
Topf



1,49

Sankt Hildegardis

Schnittkäse mit Kräutern, mind. 48% Fett i. Tr.
100 g



2,49

... Getränke

Bötzingen Rivaner
trocken
1 l = € 4,66
0,75 l Flasche



3,49

Riesengarnelen

mit Schale
100 g



- zum Grillen -

3,59

EDEKA Saft oder Nektar
versch. Sorten
1 l Flasche je



-,99

Lust auf leicht Mozzarella

8,5% Fett absolut
125g Packung
(100g = -,45)



-,55

... so günstig

Meggle Butterbaguette
versch. Sorten
100 g = € 0,62
160 g Packung je



-,99

Weihenstephan Fruchtquark

versch. Sorten
100 g = € 0,30
500 g Becher je



1,49

Langnese Cremissimo

verschiedene Sorten, tiefgefroren
1000 ml = € 2,22
900 ml Packung je



1,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 14. August 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Schulleiter Manfred Kehlert (Mitte) verabschiedete die zukünftigen Ruheständler (v.l.) Peter Wolf, Susanne Hoffmann, Theo Schnieringer und Leonhard Schwarz. swb-Bild: Maier

Lehrer sagen Lebewohl

Verabschiedungen an der Realschule Stockach

Stockach (swb). Von »139 Jahren Realschulgeschichte« verabschiedeten sich vor den Sommerferien Kollegium und Schulleitung der Realschule Stockach im Rahmen einer kleinen, liebevoll gestalteten und sehr persönlich gehaltenen Feier. Susanne Hoffmann, Leonhard Schwarz, Peter Wolf und Theo Schnieringer verlasen die Schule und wechseln in den »Un-Ruhestand« über. Für jeden von ihnen hatte Schulleiter Manfred Kehlert persönliche Worte mit der Würdigung ihrer langjährigen Verdienste an der Schule, so teilt Brigitte Maier in einem Presstext mit. Susanne Hoffmann kam 1986 an die Realschule nach Stockach und engagierte sich sofort in der Fachschaft Sport. Lange Zeit war sie für die Einteilung der Neigungsgruppen, die Organisation von Sportfesten und die Durchführung der jährli-

chen Bundesjugendspiele verantwortlich. Auch der Lehrerchor lag ihr lange am Herzen, den sie mit viel Engagement und Herzblut leitete. 1977 begann Leonhard Schwarz zunächst als Hauptschullehrer, ab 1988 war er Realschullehrer. Er hatte vor seiner Lehrerausbildung den Beruf des technischen Zeichners erlernt, brachte also viel Erfahrung aus der freien Wirtschaft mit. Wie beliebt er bei den Schülern war, zeigte sich auch an der Tatsache, dass er bald nach seinem Antritt an der Realschule zum Verbindungslehrer gewählt wurde. Kunst, Religion und Technik unterrichtete er mit großem Engagement. Zu den »Urgesteinen« zählen Theo Schnieringer und Peter Wolf. Beide waren seit 1975 an der Realschule Stockach tätig. Peter Wolf übernahm die Fachschaft Mathematik und war ei-

ner der ersten Computer-Experten an der Realschule – damals noch mit dem Comodore C16 mit Basic. Großes Engagement legte er auch im Fach Physik an den Tag, und seinen vielen ehemaligen Schülern bleiben sicher die Abschlussfahrten nach Meransen in guter Erinnerung. Theo Schnieringer unterrichtete Deutsch, Sport, katholische Religion und Musik. Er gründete die Gitarrengruppe an der Realschule und war von Beginn an ohne Unterbrechung auch als Klassenlehrer tätig. Falls etwas an dem Vorurteil dran sei, dass sich »die Alten gegen Neuerungen sperren«, so Manfred Kehlert in seiner Laudatio, dann treffe das auf Theo Schnieringer nicht zu. Denn er habe sämtliche Neuerungen des Schulkonzeptes an der Realschule stets aktiv mitgetragen und sei immer offen für sinnvolle Änderungen gewesen.



Kinder der »Sonnenlandschule« verwöhnten ihre Besucher.



Viele Darbietungen gab es beim Schulfest zu sehen.



Die Schüler und ihre Lehrer hatten sich viel einfallen lassen.



Abwechslungsreich und sehr spannend war das Programm. sub-Bilder: wh

Hand in Hand

Willkommen im »Sonnenland«

Stockach (wh). Das Schul- und Sommerfest der »Sonnenland-Schule« in Stockach war etwas ganz Besonderes. Die Kinder der Klassen eins bis vier zeigten dann, was sie mit ihren Lehrerinnen und Betreuerinnen im vergangenen Schuljahr gelernt haben. Kurz vor Beginn war es um die von den Kindern umlagerte Bühne immer ruhiger geworden, die Lehrerinnen tauschten geschäftige Blicke, und Eltern, Geschwister, Großeltern und Tanten warteten gespannt auf die Darbietungen in der proppenvoll besetzten Kreissporthalle. Nach der Begrüßung durch Rektorin Helga Häusle-Fehlker folgten die Darbietungen der Kinder. In allen Vorführungen, die überwiegend durch Musik, Rhythmus, Melodie, Gesang, Sprechen und viel, viel Spaß geprägt waren, zeigte

sich die hervorragende Kommunikation zwischen Kindern und Lehrerinnen – sei es mit Wort, Mimik oder Gestik. Die Begeisterung der Eltern und Angehörigen für die Lieder »Herzlich Willkommen« oder »Oh, wie schön ist diese Welt«, für den Sommer-Rap, das Bewegungs- und Mitmachlied und die Kunststücke der Akrobaten in einer Zirkusmanege machte deutlich, wie viel die Jungen und Mädchen in der »Sprachheilschule« gelernt haben. Das ist in der »Sonnenlandschule« Programm. Im Jahre 1979 begann alles in Nenzingen, wuchs von Jahr zu Jahr, kam dann nach Radolfzell und wurde von dort 1996 in die ehemalige Landwirtschaftsschule nach Stockach verlagert. Und hier wird eine hervorragende Arbeit geleistet.

Vom Geheimtipp zur Topadresse

Bodensee Kammerorchester probt in Gaienhofen

Gaienhofen (pud). Vom Publikum gefeiert und der Kritik hoch gelobt ist das Bodensee Kammerorchester unter der Leitung von Gero Wittich. Mitglieder des Klangkörpers sind junge engagierte Musiker aus dem deutschsprachigen Raum, die führende Positionen in namhaften Orchestern einnehmen. Den Zusatz »Bodensee« trägt man im Namen, weil man hier seit über zehn Jahren zusammenkommt, um intensiv zu proben und zu konzertieren. »Von Anfang an wurden wir sehr gut von der Familie Zander aus Gaienhofen aufgenommen. Deshalb proben wir auch dieses Mal wieder im Foyer der Hermann-Hesse-Schule«, erklärte Wittich am vergangenen Donnerstag. Diese Proben sind stets öffentlich und kostenlos, um den Publikum zu danken und es als Musiker in »legerer Atmosphäre« zu spüren. »Dabei paart sich das Professionelle mit dem Genießen der Freundschaft«, führt Wittich aus. »Auch möchten wir von einem



Seit zehn Jahren probte das Bodensee Kammerorchester in Gaienhofen. Unter der Leitung von Gero Wittich (r.) studierte der Klangkörper unter anderem mit dem Solisten Sascha Frömbling (l.) Bruchs »Kol Nidrei« ein. swb-Bild: pud

Geheimtipp zu einer Topadresse werden«, so der 38-jährige studierte Bratschist und Physiker weiter. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr das volksliedhafte-rhythmische »Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-moll op. 102« von Johannes Brahms mit den Solisten Angelo Bard (Violine) und Mitiam Klaeger (Violoncello), das traurig-elegische »Kol Nidrei für Viola und Orchester

op. 47« mit dem Solisten Sascha Frömbling (Viola) sowie die viersätzig »Sinfonie Nr. 4 d-moll op. 120« von Robert Schumann. Mitreißend gespielt, wird also ein romantisches Programm einstudiert, das aber niemals langweilig wird. »Die Romantik hat sehr viele Facetten. Sie kann schwärmerisch, leidenschaftlich und innerlich sein«, weiß Wittich.

Blues Night vor sechs Lokalen

Radolfzell (swb). Am Freitag 16. August startet ab 19 Uhr wieder die Radolfzeller Blues Night. Sechs hochkarätige Bluesbands spielen unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt vor sechs Radolfzeller Lokalen. Mittlerweile zu einer äußerst beliebten Institution im Sommerprogramm Radolfzells geworden, lockt die Bluesnight Menschen von nah und fern auf die Straße, zum Flanieren, Nachtschwärmen, zum Genießen des Blues. Mit dabei sind in diesem Jahr das Weinhaus Baum mit der Band »Bluesmail«, Goldener Engel mit »Old Friends Bluesband«, Hotel Rest. Krone und Kreuz mit der Formation Certified Swamp Snakes, Café Bar Tankstelle dieses Mal mit der Band »Livin the blues«, Café Nordbahnhof mit »Andy Egert Blues Band« und die Seebar mit der Band »The Blue Monx«.

Unfall nach Linksabbiegen

Radolfzell-Möggingen (swb). Eine 18 Jahre alte Fahrerin eines VW Golfs bog am Sonntagabend gegen 17.30 Uhr von der Straße Einsetzen nach links in die Sankt-Gallus-Straße ein und übersah hierbei den vorfahrtsberechtigten von links herannahenden Peugeot einer 22 Jahr alten Frau. Die 22-Jährige versuchte noch links auf den Gehweg auszuweichen. Dennoch stießen die beiden Pkws zusammen, dabei wurde der Peugeot auf einen links der Fahrbahn stehenden Stromverteilerkasten geschleudert. Der Beifahrer im Peugeot erlitt hierbei Prellungen. Es entstand ca. 15000 Sachschaden.



In 150 Jahren Eisenbahngeschichte hat sich das Gesicht des Radolfzeller Bahnhofes ziemlich verändert. Partie am Bahnhof um 1900. sub-Bild: Stadtmuseum Radolfzell

Volldampfgeschichte

Diverse Ausstellungen zur Eisenbahn

Radolfzell (swb). Am 13. Juni 1863 fuhr der erste Zug in Radolfzell ein. Der Anschluss an die Badische Hauptbahn vor 150 Jahren trat eine stürmische Entwicklung los. Die Bahn selbst entwickelte sich bis in die 1960er Jahre zum drittgrößten Arbeitgeber in der Bodensee-Stadt. Das Stadtmuseum Radolfzell würdigt bis zum 3. November 2013 das historische Ereignis mit der Sonderausstellung: »Mit Volldampf – 150 Jahre Eisenbahngeschichte in Radolfzell«. Die Ausstellung beleuchtet die Bedeutung des Eisenbahnanschlusses und die nachfolgende Entwicklung. So erlaubt ein detailliertes Modell des Radolfzeller Bahnhofs in den 1950er Jahren eine Zeitreise, und Modellbahnfreunde freuen sich über die Parade der Modelleisenbahnen, deren Vorbilder alle in Radolfzell fuhren oder gar dort beheimatet waren. Eine von Grundschulern fantasievoll gestaltete Modelllandschaft lädt zu Entdeckungsreisen ein. Das Veranstaltungsprogramm bietet in den nächsten Wochen eine Fülle von Höhepunkten: Jeweils sonntags 11. August und 29. September entführt das »Dienstmädchen Klara« die Teilnehmer auf eine Kostümführung durch die Eisenbah-

nerstadt Radolfzell im Jahr 1913. An den »Dampfmaschinentagen« im Stadtmuseum am 22. und 23. August ab 14 Uhr werden eine Vielzahl von Dampfmaschinenmodellen vorgeführt und in Bewegung gesetzt. Spannende Zeitzeugenberichte versprechen die beiden Veranstaltungen des »Museumscafés« jeweils mittwochs am 4. und 11. September ab 15 Uhr: Ehemalige Bahn-Mitarbeiter erzählen aus der großen Zeit der Eisenbahn in Radolfzell. Auf dem Mundartabend am Donnerstag 19. September in der Villa Bosch Radolfzell geben Bruno Eppe, Walter Fröhlich und Alfred Heizmann ihre »Eisenbahnpoesie« zum Besten. Höhepunkt der Jubiläumsfeiern ist ein großes Bahnhofsfest am 13. Oktober mit einem Festakt unter Beteiligung von Verkehrsminister Winfried Hermann, der Präsentation von historischen Eisenbahnfahrzeugen, Sonderfahrten mit Dampfzügen, öffentlichen Führungen durch die Ausstellung und vielem mehr. Das Stadtmuseum in der alten Stadtpotheke ist Dienstag bis Sonntag 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr geöffnet. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-radolfzell.de.

Ganz großes Theater

»BinahMo« wird vom Land gefördert

Mühlingen (swb). Die »Mausini Theaterschule« in Mühlingen-Schwackenreute hat als einzige Theaterinstitution im Landkreis

Konstanz eine Förderung aus Sondermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst erhalten. Mit

dem Geld soll die kulturelle Bildung auch außerhalb der Bildungszentren nachhaltig gefördert werden, und vor allem sol-

len professionelle tanz- und theaterpädagogische Einrichtungen im ländlichen Raum unterstützt werden. Aus 28 Bewerbern wurden zwölf Nutznießer für eine zweijährige Subventionierung aus Sondermitteln des Ministeriums ausgewählt. Die »Mausini - Spiel-



»BinahMo« wird vom Land Baden-Württemberg unterstützt.

Tanz-Theater-Schule« ist eine freie Einrichtung mit der Theaterpädagogin Sabine Moser, genannt »BinahMo«. In der seit 1995 bestehenden Schule werden junge Menschen ab dem dritten Lebensjahr gefördert. Mehr als 300 Kinder haben seitdem diese Schule besucht.



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 26.02. Chiara-Lina Kehrer, Sandra Marina Kehrer geb. Maurer und Holger Kehrer, Radolfzell, Weiherstr. 2
- 12.06. Alva Theresa Boueke, Manuela Alexandra Maier-Boueke geb. Maier und Arnd Boueke, Konstanz, Rosenlacherweg 8
- 22.06. Mila Josephine O'Brien, Jennifer Susanne Hoier und Neville James O'Brien, Radolfzell, Scheffelstr. 16
- 26.06. Ben Schmider, Marion Schmider geb. Mirowsky und Henry Arnulf Schmider, Radolfzell, Erich-Leuze-Str. 14
- 27.06. Lars Serafin Ramacher, Angelika Ramacher geb. Ketterle und Oliver Ramacher, Radolfzell, Herrenlandstr. 23/4
- 27.06. Jolien Casandra Beck, Sandra Müller und Matthias Beck, Moos, Dorfstr. 3
- 29.06. Paula Haug, Angela Haug geb. Sagur und Christian Johann Haug, Steiölingen, Goethestr. 3
- 29.06. Matteo Carlo Moßbrucker, Sonia Moßbrucker geb. Solomita und Markus Patrik Moßbrucker, Radolfzell, Kapellenweg 23
- 30.06. Jonathan Mattis Saal, Iris Saal geb. Tondok und Oliver Christoph Saal, Hohenfels, Am Josenberg 4
- 30.06. Marius Phil Kummerländer, Susanne Kummerländer geb. Fraatz und Dietmar Jürgen Kummerländer, Stockach, Im Langacker 15
- 30.06. Malea Jolie Schröter, Regina Bianca Renner und Jochen Schröter, Sipplingen, Laupenweg 1
- 03.07. Annika Weber, Sonja Weber geb. Recht und Markus Weber, Steiölingen, Beurenener Str. 20/5
- 03.07. Samuel Behrle, Nadine Mirjam Behrle geb. Aschenbrenner und Matthias Carl Behrle, Volkertshausen, Akazienweg 20
- 06.07. Mattis Johannes Heit, Julia Kristine Heit geb. Groß und Steffen Heit, Radolfzell, Kasernenstr. 53
- 07.07. Toni Leonie Reichmann, Magdalena Reichmann, Konstanz, Reibergstr. 30
- 08.07. Ryan Wichmann, Yvonne Wichmann und Oliver Hermann Schatz, Stockach, Hindelwanger Str. 47
- 08.07. Amilia Sarah Caren Dries, Melanie Dries und Steffen Krämer, Stockach, Meßkircher Str. 109
- 10.07. Ellen Monique Hardt, Nicole Ellen Hardt-Fröhlich geb. Schnitzer und Sven Hardt, Öhningen, Waldheimstr. 13
- 10.07. Manuel Lucas Kosak, Tetiana Leonidivna Kosak geb. Grebinik und Christoph Daniel Kosak, Singen, Reichenaustr. 6

- 12.07. Sophie Schieszl, Anna-Lena Heitzmann und Attila Zoltán Schieszl, Radolfzell, Reichenaustr. 45
- 13.07. Lea Sophie Uyanakumarage Namalgamuwage, Tanja Uyanakumarage Namalgamuwage geb. Knoll und Don Fabian Indrajith Uyanakumarage Namalgamuwage, Emmingen-Liptingen, Engener Str. 19
- 13.07. Ilaria Sciaudone, Isabella Sciaudone geb. Palopoli und Antonio Sciaudone, Volkertshausen, Akazienweg 9
- 14.07. Johanna Maya Kraus, Elisabeth Meyer und Felix Anton Xaver Kraus, Radolfzell, Mezgerwaidring 92
- 16.07. Oskar Xaver Ullmann, Diana Ullmann geb. Zimmermann und Ingo Ullmann, Radolfzell, Zum Weinberg 5
- 18.07. Simon Till Müller, Claudia Wursthorn und Martin Müller, Radolfzell, Hoflehenstr. 1
- 19.07. Carla Leana Röbig, Stephanie Dilpert-Röbig geb. Dilpert und Florian Cruz Richard Röbig, Engen, Hauptstr. 41
- 20.07. Fabio Stocker, Kristina Stocker geb. Graf und Christian Stocker, Moos, Schusstr. 14
- 22.07. Juliane Irmischer, Nina Irmgard Irmischer geb. Wager und Tilman Irmischer, Konstanz, Am Berg 7b
- 23.07. Nele Marie Fischer, Tanja Nicole Fischer geb. Sapadi und Timo Fischer, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 23
- 24.07. Eline Maria Sterk, Sabrina Stefanie Sterk geb. Spanjol und Ulrich Sterk, Singen, Fabrikstr. 5a

- 26.07. Mona Elisabeth Stanic, Christine Lucia Stanic geb. Weidele und Andrey Stanic, Radolfzell, Hohenhewenstr. 6
- 26.07. Fiona Stoffel, Angela Schiller und Siegfried Josef Stoffel, Gaienhofen, Hof Hinisheim 1
- 26.07. Fiona Marie Bäcker, Madeleine Eva Maria Bäcker geb. Fessel und Thomas Bäcker, Radolfzell, Brühlstr. 7

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im Juli 12 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.07. Rosella Lagonegro und Danijel Kulis, beide Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 2
- 05.07. Agnes Tabea Brunk und Dominik Andreas Scherer, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 27

- 05.07. Christa Elvira Hölzle und Reinhard Gilch, beide Radolfzell, Reutesteig 7
- 05.07. Christine Lucia Weidele und Andrey Stanic, beide Radolfzell, Hohenhewenstr. 6
- 11.07. Lisa-Marie Gorris und Manuel Manfred Hausmann, beide Düsseldorf, Achenbachstr. 53
- 12.07. Isabel Marianne Elisabeth Emerich und Daniel Vonbank, beide Lochau, Bregenzer Str. 71, Österreich
- 13.07. Manuela Simone Mayer und René Griesler, beide Radolfzell, Friedhofstr. 1
- 13.07. Anita Hirn und Sven Schmitz, beide Radolfzell, Liggeringer Str. 2
- 13.07. Sarah Magdalena Fuchs und Torsten Michael Honold, beide Radolfzell, Tennweg 3
- 19.07. Larissa Simons und Stefan Angermüller, beide Zusmarshausen, Alemannenstr. 22a
- 19.07. Laura Fiore, Radolfzell, Mooser Str. 22a und Nicolò Piazza, Gottmadingen, Poststr. 2

- 19.07. Carola Else Meßmer, Radolfzell, Mezgerwaidring 32 und Thomas Adolf Häusler-Phengnuan geb. Häusler, Bodman-Ludwigshafen, Kaiserpfalzstr. 79
- 19.07. Nicola Franziska Merz und Oliver Suthaus, beide Radolfzell, Stürzkreutstr. 42
- 20.07. Marion Stemmer und Tobias Retzbach, beide Orsingen-Nenzingen, Eichenweg 7
- 20.07. Tina Delitzsch und Martin Alexander Stengele, beide Landschlacht, Schulstr. 11, Schweiz
- 20.07. Eugenia Schreiber und Maurizio Santangelo, beide Konstanz, Jahnstr. 7
- 20.07. Laetitia Katharina Elisabeth Boos und Timo Fabian Häusler, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 6
- 26.07. Marina Mauch und Thomas Zimmermann, beide Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 2b

IN STOCKACH

- 03.07. Selina Reinhardt und Martin Killian, beide Stockach, Hauptstr. 14
- 06.07. Rebecca Kern und Tobias Kramer
- 12.07. Michaela Erlenwein und Martin Scepanek, beide Stockach, Seebacherweg 16
- 13.07. Katharina Kronberger und Oliver Rascher, beide Stockach, Erlenhof 1
- 20.07. Isabelle Mutzel und Ralf Keller, beide Bodman-Ludwigshafen, Im Weilergarten 2
- und zwei weitere Eheschließungen wurden gemeldet.

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74/92 31 00
Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Burri & Keller

Konstanzer Str. 24/3 - D-78315 Radolfzell
(ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 28.06. Gertrud Meta Wilhelmine Brengel geb. Kählke, Radolfzell, Reichenaustr. 11
- 30.06. Edwin Ernst Buhl, Radolfzell, Ekkehardstr. 10
- 03.07. Anton Ernst Kenzler, Radolfzell, Mooser Str. 36/1
- 06.07. Pius Wilfried Schumpp, Rielsing-Worblingen, Erlenring 29
- 07.07. Gertrud Hermine Friese geb. Duller, Singen, Feuchtmayerstr. 6
- 09.07. Maria Amalia Kessinger geb. Müller, Radolfzell, Bismarckstr. 16
- 09.07. Christel Sonja Mezger-Mackensen von Astfeld geb. Mezger, Radolfzell, Schienerbergstr. 2
- 10.07. Emilie Paula Reize, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
- 11.07. Elsa Klara Pawelke geb. Fischer, Radolfzell, Rauchmüllerstr. 9
- 11.07. Lilli-Elisabeth Müller, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 14.07. Harald Wolfgang Schitteck, Radolfzell, Seetorstr. 1
- 16.07. Ekkehard Siegfried Waldkircher, Radolfzell, Häuslegarten 39
- 18.07. Martin Blasi, Radolfzell, Kettenweg 2
- 18.07. Siegfried Oskar Pfrengle, Radolfzell, Schrotzburgstr. 1
- 19.07. Pius Schell, Rielsing-Worblingen, Steiölinger Str. 12
- 19.07. Klara Katharina Schopper geb. Renn, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
- 24.07. Emilie Maria Fehringer geb. Weggler, Radolfzell, Buchhofsteig 19
- 24.07. Michael Johannes Klein, Radolfzell, Mezgerwaidring 17
- 26.07. Henriette Irmgard Trabler geb. Dillberger, Radolfzell, Seestr. 61
- 27.07. Ante Vranjkovic, Singen, Rielsingstr. 134

IN STOCKACH

- 30.06. Gertrud Franziska Löffler geb. Brosche, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 03.07. Alexander Gel'm, Stockach, Orchideenweg 2
- 04.07. Josefine List geb. Enderle, Stockach, Hauptstr. 37
- 05.07. Erika Drews geb. Schröder, Stockach, Jahnstr. 15
- 08.07. Magdalena Philipp geb. Kraft, Stockach, Oberdorfstr. 32a
- 09.07. Werner Erich Kneer, Stockach, Stegwiesen 35
- 11.07. Christa Anna Maria Schilling geb. Keller, Stockach, Heugaublick 13
- 12.07. Silvia Lioba Neuburger, Mühlingen, Geigeshof 1
- 16.07. Elfriede Lieselotte Hügler geb. Gatzsche, Stockach, Stahringer Str. 8
- 25.07. Rita Sewerin geb. Keßler, Stockach, Wiesenstr. 25
- 26.07. Monika Lina Weber geb. Hahn, Stockach, Hauptstr. 34
- 27.07. Philipp Schwald, Steiölingen, Franz-Xaver-Oexle-Str. 17
- und drei weitere Sterbefälle